

Zuschüsse für erneuerbare Energien

Investitionskosten-Zuschüsse um 50 Prozent erhöht

Um den Markt für erneuerbare Energie-Technologien mit all ihren positiven Effekten für Investitionen und Arbeitsplätze in der mittelständisch geprägten Branche und im Handwerk zu fördern, hat Bundesumweltminister Sigmar Gabriel die Investitionskosten-Zuschüsse um 50 Prozent erhöht.

Besonders attraktiv ist die Förderung innovativer Anlagen, wie große solarthermische Anlagen zur Heizungsunterstützung, zur solaren Kühlung oder Bereitstellung von solarer Prozesswärme. Seit März 2007 wird hierfür bereits das Dreifache der Basisförderung, also bis zu 210 Euro pro Quadratmeter Solarkollektorfläche, gewährt.

Auch die KfW Bankengruppe stellt innerhalb ihres Förderprogramms für erneuerbare Energien für diese Technologien einen Tilgungszuschuss in Höhe von bis zu 30 % der förderfähigen Investitionskosten zur Verfügung.

Antragsteller können ab sofort von dieser Regelung profitieren und ihre Anträge bei dem dafür zuständigen Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle einreichen.

Ihr Ansprechpartner:

[Alban Faußner](#)